

## Jahresbericht des Präsidenten – Vereinsjahr 2020

Mit der letzten Vorstandssitzung des vorangehenden Jahres und dem Abschluss der HV 2019 starteten wir ins neue Vereinsjahr,

Die Riegen turnten fleissig und mit einer neuen Leiterin für die Frauenriege konnten auch die Frauen wie gewohnt ihr Training aufnehmen. Die Unihockeysaison war in vollem Gange und die Hallen gut besetzt, als uns die für dieses Jahr wohl prägendste Nachricht erreichte: Ausbruch der Corona-Pandemie.

Im März wurden erste Massnahmen durch die Kantone und den Bund ergriffen und so fanden wir uns bald in einem landesweiten Lockdown wieder. Die Trainings wurden unterbrochen, grössere Menschenansammlungen untersagt, so mussten wir denn auch die erste Vorstandssitzung bereits vorläufig verschieben. Allerdings dauerte dieser Lockdown und vor allem die danach folgende Lockerung länger als wir uns alle hätten denken können. Die im Mai angesagten Events wurden vorerst verschoben oder bereits abgesagt, so zum Beispiel die Heimturniere des Unihockey, die Veteranentagung des SATUS, die Delegiertenversammlung des SATUS Schweiz, der Dornhaldemärit mit der Dragonsbar und kurzum auch der Saisonabschluss des Unihockeys. Wichtig für uns war nun der Fokus auf die Wiederaufnahme der Trainings zu setzen. Wofür wir insgesamt drei neue Schutzkonzepte erarbeiteten (von welchen dann letztlich eines genehmigt wurde) damit der Trainingsplan wieder mehr oder weniger wie gewohnt weitergeführt werden konnte. Volleyball, Unihockey, die Jugi und auch Trainingsgruppe und die Frauen konnten so wenigstens bis an die Sommerferien wieder trainieren. Im Juni konnten wir dann auch die erste/zweite Vorstandssitzung des Jahres 2020 im CIS Heimberg durchführen. Das erneute Wiedersehen nach langer Pause war gut und notwendig, damit wir die «verschobenen Punkte» zusammen besprechen konnten und um das weitere Vorgehen zu planen.

Ein Versuch den Trainingsausfall der Unihockeyaner mit zusätzlichen Hallentrainings während der Sommerferien aufzuholen scheiterte seitens Gemeinde, da für die Sommerferien die Sanierung der sanitären Anlagen bereits langer vorher geplant worden war. So gingen wir in die eigentlich unerwünschte Sommerpause.

Die Sommerferien vorwiegend praktisch ohne Corona genossen und gestärkt kehrten wir im August zurück um die Trainings wiederaufzunehmen. Die Trainingsgruppe wurde zu dieser Zeit nicht sehr rege besucht, und auch die Volleyballer hatten etwas mit den Teilnehmerzahlen zu kämpfen, während die Unihockeyaner und die Frauenriege sehr gut starteten. Auch die dritte Vorstandssitzung Ende August konnten wir ohne weiteres durchführen und die alljährliche Meldung der Jugendlichen für die Fördergelder der Gemeinde abschliessen. Ebenfalls im August fand auch die wegen Corona verschobene Vorstandssitzung des KJV (Kultur und Jugendförderung Gemeinde Heimberg) statt. Via STV konnten wir auch zusätzlich vom Corona-Hilfepaket profitieren und unsere Mindereinnahmen und Mehrausgaben wegen Corona angeben. (Die im komplexen Onlineformular erfassten Beträge wurden dann auch im Dezember ausbezahlt).

Der September begann fröhlich sportlich mit den Trainingslagern der Unihockeyaner sowie deren Saisonstart. Allerdings konnten dann gerade mal zwei Matchtage gespielt werden bevor Corona uns ein zweites Mal einen Strich durch die Rechnung machte. Die zweite Welle liess die Infektionszahlen steigen und so auch das Risiko einer Verbreitung, weswegen die Anzahl sich treffender Personen und kurz darauf auch die Sportaktivitäten wieder eingeschränkt wurden. Die aus April und Mai in den Oktober verschobenen Sitzungen wurden definitiv abgesagt und die für die DV des SATUS Schweiz notwendigen Abstimmungen und Wahlen wurden online durchgeführt. Die Sportkonferenz West fand

via Online-Meeting statt an welchem wir uns wenigstens digital über Kamera und Mikrofon austauschen konnten.

In dieser Zeit gingen gleich mehrere Rücktritte ein. So zum Beispiel der Leiter des Volleyball-Teams, sowie deren Vorstandsmitglied und die in der Pflege tätige Leiterin der Frauenriege, welche in der zweiten Corona-Welle auch beruflich enormem Druck ausgesetzt wurde.

Im Oktober und November waren nahezu keine Mannschaftssportlichen Unternehmungen möglich. Der Trainingsbetrieb auf null reduziert und auch unsere folgenden Vorstandssitzungen mussten wir dann vorerst digital abhalten. Das Vorstandessen 2020 und das Heimturnier des Volleyball-Mixed wurden abgesagt und so auch die meisten Weihnachtstrainings, Weihnachtessen und Glühwein-Treffen im Dezember. Mit gutem Mute, dass wir uns bis zur Hauptversammlung im Februar wieder treffen und gemeinsam an einem Tisch sitzen dürfen, haben wir uns für den Versand der Einladungen zur Hauptversammlung 2020 entschieden.

Die erneute Angst vor dem weiteren Anstieg der Infektionszahlen über die Festtage brachte eine weitgehende Verschärfung der Massnahmen mit sich und auch der Januar sollte trainingslos nicht wirklich besser werden. Hinzu kam der definitive Abbruch der Unihockeysaison 2020/21. Deshalb entschieden wir an der letzten Vorstandssitzung des Vereinsjahres 2020 für die Online-Variante einer Hauptversammlung. Wir werden die Traktandenliste, Jahresrechnung und Budget 2021 sowie die Präsentation zur Sitzung auf unserer Webseite publizieren. Wir wollen den Mitgliedern die Möglichkeit geben, online zu wählen und abzustimmen.

Das Corona-Jahr 2020 stellte uns alle hart auf die Probe: Keine oder wenige Trainings, Motivationsverlust, Mehraufwand für die Organisation des Clubs wegen der unübersichtlichen Lage und der ständig wechselnden Massnahmen und Verordnungen, die Belastung der einzelnen Mitglieder, privat und auch beruflich in dieser schwierigen Zeit sind keinesfalls einfach. Dennoch bin ich überzeugt, dass wenn wir zusammenhalten, die Krise aussitzen und, sobald möglich, wieder mit Freude zurück in die Hallen finden, wir diese Krise meistern können.

Zuversichtlich blicke ich in die Zukunft und ich hoffe dass wir Corona bald wenigstens soweit hinter uns lassen können, dass wir uns wieder in den Hallen treffen dürfen um gemeinsam unserem Hobby, dem Sport und gesellschaftlichen Beisammensein nachgehen dürfen.

Behaltet eure Motivation, freut euch auf die vielen Trainings und den sozialen Austausch den wir in Zukunft wieder geniessen werden! Ich freue mich euch alle wiederzusehen!

Sportliche Grüsse

Der Präsident, M.Ackermann  
Heimberg, 25.01.2021